

Jedem, welcher ein Interesse dabei finden möchte. Die Einrichtungen sind beendet und können daher sowohl Pa-  
lete als Bestellzettel, welche letztere franco an den Kölner  
Verlagsverein, Marzellenstraße Nr. 20, gerichtet  
sind, in gehörigen Schutz genommen, resp. befördert werden.

Zum Director des „Kölner Verlagsvereins“ ist Herr L.  
Bachem, und zum Mitdirector Herr P. Schmitz ernannt; Bei-  
der Unterschrift ist den Herren Collegen hinreichend bekannt.

Wir glauben uns jeder weitem Bemerkung füglich enthal-  
ten zu können, weil die aus einer bessern und raschern  
Verbreitung des Verlages den Verlegern und Sorti-  
mentshändlern erwachsenden Vortheile von Jedem leicht erkannt  
und richtig gewürdigt werden dürften; wir beschränken uns  
deshalb darauf, das neue Geschäft Ihrem Wohlwollen auf's  
Angelegentlichste zu empfehlen und zeichnen

hochachtungsvoll ergeben


**J. P. Bachem, J. & W. Boisseree,  
M. Du Mont-Schauberg, F. C.  
Eisen, L. Kohlen, Kommerstir-  
chen's Buchhandlung, J. G. Schmitz,  
P. Schmitz, C. Welter.**

[968.] Das kathol. Wochenblatt für Ost- und  
Westpreußen betreffend.

Der Umstand, daß häufig Defectzettel u. wegen des ka-  
tholischen Wochenblatts an mich gelangen, veranlaßt mich, erge-  
benst in Erinnerung zu bringen, daß erwähntes Blatt nicht  
mein Verlag, sondern Verlag von Herrn Dormann in Ma-  
rienburg ist, dem ich nur, als er noch bei mir servierte, die  
Versendung dieses Artikels auf meine Firma gestattet hatte, der  
aber seit seinem Abgange von mir (1. Mai v. J.) das Blatt  
selbst versendet.

Danzig, 23. Jan. 1844.

**Fr. Sam. Gerhard.**

[969.]  Zur gefäll. Beachtung empfohlen.

Gegen Ende vorig. Monats haben wir an alle Handlungen  
unsere Remittenden-Facturen gesandt, und finden uns veranlaßt,  
die denselben beigefügte Bemerkung hier nochmals zu wiederhol-  
en: uns vom *Hutterus redivivus* 5. Aufl. durchaus nichts  
zur Disposition zu stellen, sondern alle à Condition erhaltenen  
Exemplare, in so fern solche nicht fest behalten werden, uns  
schleunigst zu remittiren.

Leipzig, im Februar 1844.

**Breitkopf & Härtel.**

[970.] Die Herren Verleger von kritischen Blättern ersuche ich  
im Namen des Verf. um schnelle Einfindung derjenigen  
Nummern, welche eine Besprechung der Flügelschen Schrift  
„literarische Sympathieen oder industrielle Buchmacherei“ ent-  
halten, wo nöthig gegen Berechnung.

Leipzig, den 6. Februar 1844.

**M. Weichardt.**

[971.] Keine Disponenden kann ich gestatten von

- 1) sämtlichen Romanen meines Verlags,
- 2) Belani, Führer durch Potsdam,
- 3) Cosmar, Ganz Berlin für 15 1/2. 7te Aufl.
- 4) Jungius, Kochbuch, 2te Aufl.

Von Fröhlich, Reisebuch f. Handwerker (à 11 1/4 Ngr  
(93 N) ord., mit Karte 17 1/2 Ngr (143 N) ord.) wird jetzt die  
4te Aufl. versandt und bitte ich davon zu verlangen.

Kinder- und Weihnachtschriften mit meiner  
Firma sind an mich keine zu remittiren, da solche jetzt, laut

Circular u. Specif., Verlag von J. C. Theile's Buch-  
handlung in Leipzig sind.  
Berlin, im Januar 1844.

**J. S. Morin.**

[972.] Lippert & Schmidt in Halle erbitten sich eiligst:  
1 Verzeichniß herabgef. Verlags-*Art.* (vorzüglich v. ge-  
schichtl. u. literarhistorischen).

[973.] H. Meinders in Osnabrück bittet um Einfindung  
von 2 Exemplaren neu erscheinender **politischer Flugschrif-  
ten** à Cond. zur Post.

[974.] H. Meinders in Osnabrück bittet um Einfindung  
von Nova aus dem Gebiete der *Ascetik*.

[975.] In einer größeren Stadt Sachsens ist eine gute Sor-  
timents- und Verlagsbuchhandlung Familienverhältnisse wegen  
zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich in portofreien Briefen  
sub Adr. G. H. an Herrn A. Frobergger in Leipzig wenden,  
welcher die Güte haben wird, dieselben weiter zu befördern.

[976.] **Verkauf.**

Eine antiquarische Buchhandlung in einer bedeutenden Pro-  
vincial- und Universitäts-Stadt von wenigstens 30,000 Einwoh-  
ner steht Familienverhältnisse halber sofort zum freiwilligen  
Verkauf.

Etwanige Adressen wolle man gefälligst an die Expedition  
des Börsenblattes unter der Chiffre Xa abgeben.

[977.] **Gesuch.** Der Sohn eines Beamteten in einer benach-  
barten kleinen Residenzstadt wünscht den Buchhandel zu erlernen  
und sucht deshalb zu bevorstehende Ostern oder Johannis eine  
Lehrlingsstelle in Leipzig. Näheres ertheilt die C. P. Melzer's-  
che Buchhandlung in Leipzig und ist daselbst auch die Hand-  
schrift desselben zur Ansicht niedergelegt.

[978.] Ein geschickter Setzer, der im Stereotypiren wohl  
erfahren ist, kann in einer großen Stadt Bayerns sofort ein  
dauerndes Engagement unter annehmbaren Bedingungen erhalten.

Man melde sich gefälligst bei Hrn. Buchhändler Ign. Ja-  
ckowik in Leipzig, wo Näheres zu erfahren.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel  
erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig am 8—10. Februar 1844,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

**Aue in Dessau:**

Werner, J. A. L., die gymnastisch-orthopädische Heilanstalt zu  
Dessau, deren Einrichtung u. Wirksamkeit. gr. 8. Geh. \* 1/3 ₰

**Barth in Leipzig:**

Anweisung, kurze, zur rechten Behandlung deutscher Weine. Mitge-  
theilt v. G. C. B. aus H. gr. 12. Düsseldorf 1843. Geh. \* 1/6 ₰

Der Freund ohne Gleichen. 68. Aufl. 8. Ebd. Geh. \* 1/12 ₰

Gurney, J. J., Brief an einen Freund über das Ansehen, den Zweck  
u. die Wirkungen des Christenthums 8. Ebd. 1841. Geh. \* 1/6 ₰

**Laboratorium**, das chemische, der Univ. Leipzig. (Besond.  
Abdr. aus Erdmann u. Marchand's Journal f. prakt. Chemie.)  
gr. 8. Geh. \* 1/3 ₰

Worte der Erquickung, d. Trostes u. d. Ermunterung (Von Gofner.)  
4. Aufl. 16. Düsseldorf. 1842. Geh. \* 1/6 ₰

**Baumgärtner's Buch.** in Leipzig:

Allerlei, materisches. Eine Stahlstich-Sammlung mit erklär. Texten.  
2. Bd. 5. u. 6. Heft. qu. gr. 4. Geh. \* à 1/6 ₰

Bibel, die israelitische, hrsg. v. L. Philippson. 1. Bd. 26. Bief. u.  
2. Bd. 16. Bief. gr. Lex.-8. à 1/4 ₰